

Dr. Stanisław Fuchs

objął po ośmioletniej praktyce dentystycznej w Czer...

Dukaty jubileuszowe

sprzedają

Sokali Lilien

Dom bankowy i kantor wymiany. Zlecenia z prowincyi wykonyujemy...

Jako dobrą i pewną lokacyę

4% Listy hipoteczne koronowe... Akcyę gal. Towarzystwa elektrycznego. Papiery te sprzedaje i kupuje po najdokładniejszym kursie...

Przyjechali do Lwowa

Hotel Imperial. PP. F. hr. Czarnowski z Ożomli, J. hr. Szeptycki z Trybicz...

Wystawy i Muzea.

Nieustająca Wystawa zjednoczonego Towarzystwa przyjaciół sztuk pięknych we Lwowie...

w niedzielę i święta od godziny 10 rano do godziny 1 z południa. — Biblioteka muzealna...

Cennik lwowskiej Izby handlowej i przemysłowej

Table with columns for various financial instruments and exchange rates, including 'I. Akcyę za sztukę', 'II. Listy zastawne', and 'Kurs giełdy wiedeńskiej'.

Table with columns for 'Losy z roku 1854', 'B. Dług państwa', 'C. Obligacyi kolejowe', 'D. Dług państwa', 'E. Obligacye indenizacyjne', and 'F. Inne publiczne pożyczki'.

Table with columns for 'Gal. pożycz. kraj.', 'G. Listy zastawne', 'H. Obligacye z prawem pierwszeństwa', and 'J. Losy (za sztukę)'.

Table with columns for 'Czerw. krzyża węg. tew.', 'K. Akcyę banków', 'L. Akcyę Przedsiębiorstw transportowych', 'M. Akcyę Przedsiębiorstw przemysłowych', 'N. WĘSKIE', and 'O. WALUTY'.

Jako pewną i korzystną lokacyę kapitałów polecamy: 4 1/2 i 4 pre. Listy zast. Banku kraj. 4 pre. Pożyczka krajowa...

Sokali Lilien Dom bankowy i kantor wymiany



Rozmaite obwieszczenia.

L. cz. IV. 19/96 (4) (7027 2—3) C. k. Sąd powiatowy obwieszcza, że 15 kwietnia 1895 umarł w Koninie...

mości, czy i które osoby mają prawa do spadku jego, przeto wzywa się wszystkich...

Na podstawie pozwu wyznaczono pierwszą audyencyę na dzień 27 września 1899 o godz. 9 przed południem...

pada 1899 o godz. 1/9ej rano rozpoczynającej się przewodniczącym sądom przysięgłych...

zum gleichen oder billigeren Preise als ausserhalb Ungarns erlangbar — in jener Ländern selbst erzeugt werden.

II. Die Offerenten, welche der Heeresverwaltung nicht bereits aus früheren Lieferungen bekannt sind, haben ihre Solidität und Leistungsfähigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen.

Zur Ausfertigung solcher Zeugnisse sind berufen:

1. Rücksichtlich der im Handelsregister protokollierten Firmen: Die Handels- und Gewerbekammer, in deren Bezirk die Firmen etabliert sind.
2. Bezüglich jener Offerenten, welche handelsgerichtlich nicht protokolliert sind: Die politischen Behörden erster Instanz, in deren Bereich der Wohnort des Offerenten liegt.

Diese Zeugnisse werden von den zu ihrer Ausfertigung berufenen Organen den Partien nicht auszufolgen, sondern unmittelbar an das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium gesendet.

Die Offerenten haben daher behufs Ausfertigung eines solchen Documentes bei der zuständigen Handels- und Gewerbekammer (der politischen Behörde erster Instanz) rechtzeitig das Gesuch einzubringen, in welchem:

1. der Vor- und Zuname (Wortlaut der Firma);
2. der Geschäftszweig und der Wohnort;
3. die zur Durchführung der Offertverhandlung berufene Militär-Behörde (im vorliegenden Falle das Reichs- [gemeinsame] Kriegs-Ministerium);
4. der Offert-Einreichungstermin, und
5. die Lieferungsgegenstände und deren Quantität genau anzugeben sind.

Der Bescheid, welcher auf dieses Gesuch den Unternehmern zukommen wird, ist sodann dem Offerte beizulegen.

III. Das Anbot beschränkt sich bloss auf die im angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände, und zwar kann es auf das Gesamtquantum der einzelnen Gegenstände oder auf einen beliebigen Theil derselben lauten.

IV. Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den, bei den Montur-Depots zu Brünn, Budapest, Graz und Kaiser-Ebersdorf zur Ansicht liegenden letztgenehmigten gesiegelten Mustern, nebst Beschreibungen geliefert werden. Die Qualität der Lieferartikel muss jener der erwähnten Muster mindestens gleich kommen. Sorten, von welchen mehrere Grössen normiert sind, und von welchen der Bedarf nach den einzelnen Grössengattungen im angefügten Verzeichnisse nicht speciell angegeben ist, müssen nach den vorgeschriebenen Grössengattungsprocenten geliefert werden.

Es steht den Unternehmern frei, wegen entgeltlicher Überlassung von Mustern an die genannten Montur-Depots sich zu wenden. Unternehmer, welche noch von früheren Lieferungen im Besitze von Mustern sich befinden, haben im eigenen Interesse sich darüber Gewissheit zu verschaffen, dass diese Muster noch in Kraft stehen, weil die etwa nicht nach dem letzten Muster zur Erzeugung gelangten Sorten unbedingt von der Übernahme ausgeschlossen sind.

In den Preisen, welche die Unternehmer für diese Muster zu entrichten haben, sind nebst den unmittelbaren Beschaffungskosten noch 15 Procent Regiespesen inbegriffen.

V. Die Kochgeschirre à 2 Mann, die Casserole, die Deckelschalen zum Infanterie-Kochgeschirr, dann die Essschalen sammt Deckel, endlich die Wasserkannen sind auf einmal bis Ende Juli 1900 zu liefern, während die Lieferung aller übrigen Sorten bis spätestens Ende September 1900 in vier gleichen Raten derart zu geschehen hat, dass vom dem bestellten Quantum je ein Viertel bis Ende März, Mai, Juli und September 1900 zur Abstattung gelangt.

Die Heeresverwaltung behält sich ausdrücklich vor, das angebotene Lieferungsquantum eventuell zu verringern oder aber dasselbe eventuell bis zur Hälfte zu erhöhen.

Eine solche Mehrbestellung kann auch während des Jahres 1900 jederzeit stattfinden, in welchem letzterem Falle der Offerent verpflichtet ist den Mehrbedarf innerhalb von vier Monaten nach erfolgter Bestellung zu liefern, und es gelten für denselben die gleichen Preise und Vertragsbedingungen, wie für die ursprüngliche Bestellung.

VI. In dem Offerte, welches nach dem dieser Kundmachung angefügten Formular zu verfassen ist, ist das Montur-Depot, in welches geliefert werden will, das Quantum und die Benennung der angebotenen Gegenstände, der in Ziffern und in Buchstaben ausgedrückte Preis eines jeden Gegenstandes, dann der Lieferungsstermin genau und deutlich anzugeben.

Kann die Heeresverwaltung der Absicht des Offerenten bezüglich des Abstellungs-ortes bei der Lieferungsvergebung nicht Rechnung tragen, so hat derselbe auch die Spedition in ein anderes, oder auch in mehrere Montur-Depots, auf seine Kosten und Gefahr, zu bewirken.

Dem Lieferanten wird übrigens gestattet, die Gegenstände bei dem seinem Etablissement nächstgelegenen Montur-Depot visitieren zu lassen und sodann gegebenen Falls, auf seine Kosten und Gefahr, an die übrigen Montur-Depots zu übersenden. Die Pelzsorten sind jedoch an die betreffenden Montur-Depots direct abzuliefern.

Für jene Eisenbahn-Frachtensendungen an die Montur-Depots, welche nach anstandslos erfolgter Visitierung von den Montur-Depots übernommen werden, ist den Lieferanten die Begünstigung des Militär-Tarifses im Rückvergütungswege eingeräumt, wozu den Lieferanten auf den betreffenden Frachtbriefen seitens der Montur-Depots bestätigt wird, dass die Sendung in das Eigenthum des Militär-Arars übergegangen ist.

VII. Offeriren mehrere Unternehmer gemeinschaftlich, so haben sie im Offerte ausdrücklich zu erklären:

1. dass sie sich verpflichten, für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen solidarisch zu haften, und
2. wer in ihrem Namen in diesem Lieferungs-Geschäfte mit der Heeresverwaltung zu verkehren bevollmächtigt ist.

Ein solches gemeinschaftliches Offert ist von allen Unternehmern unter Angabe ihres Charakters und Wohnortes mit den Vor- und Zunamen zu unterschreiben.

VIII. Zur Sicherung des Angebotes ist ein Vadium im Betrage von fünf (5) Procent des Wertes, welcher nach den für die offerierten Gegenstände geforderten Preisen entfällt, bei einer der an den Amtssitzen der Corps-Intendanten befindlichen Militär-Cassen (-Zahlstellen) zu erlegen.

Das Vadium kann entweder in barem Gelde, oder in zum Cautionserlage geeigneten Wertpapieren geleistet werden.

IX. Der Erlag des Vadiums ist unter Anführung des Betrages und der Beschaffenheit desselben (Barschaft, Wertpapiere) in dem Offerte zu erwähnen.

Der von der Militär-Casse (-Zahlstelle) über das erlegte Vadium ausgefolgte Depositenschein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls gesiegelten Couvert (nach dem am Schlusse der Kundmachung befindlichen Formular) an das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium einzusenden.

Bemerkte wird, dass die couvertierten Offerte und Depositenscheine auch nicht zusammen in ein gemeinsames drittes Couvert gegeben werden dürfen, sondern getrennt, jedoch gleichzeitig einzusenden sind.

Wegen des Erlages des Vadiums haben die Offerenten rechtzeitig und nicht erst in den letzten Tagen vor Ablauf des Offert-Überreichungstermines an die betreffende Militär-Casse (-Zahlstelle) sich zu wenden.

X Die Offerte, welche — bei der Heeresverwaltung nicht bekannten Unternehmern — mit den im Punkte II erwähnten Bescheiden der Handels- und Gewerbekammer, beziehungsweise der politischen Behörde über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungszeugnisses belegt sein müssen, dann die gleichzeitig, jedoch absondert einzusendenden Depositenscheine über den Erlag des Vadiums haben unmittelbar und längstens bis 20 October 1899, 12 Uhr mittags, im Einreichungsprotokoll des Reichs- (gemeinsamen) Kriegs-Ministeriums einzulegen.

XI Die in der Form eines Vertragsentwurfes verfassten Detail-Bedingungen können bei den Corps-Intendanten, bei den im Punkte IV angeführten Montur-Depots, bei sämtlichen Handels- und Gewerbekammer der österreichisch-ungarischen Monarchie, beim Bunde österreichischer Industrieller in Wien, beim Handels-Museum zu Budapest und beim ungarischen Landes-Industrieverein zu Budapest eingesehen werden.

XII Die Unternehmer haben im Offerte zu erklären:

1. dass sie die Lieferungs- und Contractsbedingungen eingesehen und auch verstanden haben, und dass sie denselben sich vollkommen unterwerfen, ferner
2. dass sie die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer genauen Besichtigung unterzogen und auch bezüglich des Materials, aus welchen dieselben erzeugt worden sind, dann über die Art und Weise der Confection sich eingehend informiert haben.

XII. Enthält ein Offert in Ziffern und in Buchstaben verschiedene Preisangaben, so sind die in Buchstaben angesetzten Preise massgebend.

Das Offert ist für den Unternehmer vom Momente der Überreichung, für die Heeresverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Ersteher von der erfolgten Genehmigung seines Angebotes durch das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium verständigt worden ist.

Der Offerent begibt sich des Rücktrittbefugnisses, dann der im §. 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und der in den Artikeln 318 und 319 des österreichischen und in den §§. 314 und 315 des ungarischen Handels-Gesetzbuches enthaltenen Fristen für die Annahme seines Versprechens.

XIV. Die Heeresverwaltung behält sich die uneingeschränkte Wahl unter den einzelnen Offerenten vor.

Bei sonst gleichen Bedingungen wird Offerenten, welche die angebotenen Artikel selbst erzeugen (Produzenten), vor den Händlern der Vorzug eingeräumt. Letztere sind übrigens verpflichtet, dem vertragszuständigen Montur-Depot die Erzeugungsstätte für die von ihnen erstandenen Lieferartikel bekanntzugeben.

Wird ein Offert nicht seinem vollen Inhalte nach, sondern nur unter Restrangirung des angebotenen Quantums oder Preises angenommen, so hat der hievon betroffene Offerent nach Empfang der bezüglichen Verständigung binnen fünf (5) Tagen beim Reichs- (gemeinsamen) Kriegs-Ministerium die schriftliche Erklärung einzubringen, ob er die Modification seines Angebotes annimmt oder nicht.

Die modificirte Genehmigung des Offertes gilt seitens des Unternehmers für angenommen, wenn derselbe innerhalb der fünf-tägigen Frist die erwähnte Erklärung nicht oder unbestimmt abgeben sollte.

Wenn übrigens von den in einem und demselben Offerte enthaltenen Angeboten auf verschiedene Artikel nur eines oder mehrere derselben angenommen werden sollten, so ist dies für den Offerenten sofort bindend.

XV. Die Offerenten sind verpflichtet, nach der erfolgten ganzen, theilweisen oder mit ihrer Zustimmung modificirten Genehmigung der Angebote, das erlegte Vadium auf den mit zehn Procent des Lieferwertes bemessenden Betrag der Vertragscaution zu ergänzen und den schriftlichen Vertrag, von welchem ein Pare auf Kosten des Unternehmers mit dem classenmässigen Stempel zu versehen ist, abzuschliessen.

Sollte ein Ersteher sich weigern, den Vertrag zu unterfertigen, oder sollte er zur Unterfertigung desselben — ungeachtet der an ihn hiezu ergangenen Aufforderung — nicht erscheinen, so vertritt das ganz, theilweise oder mit seiner Zustimmung modificirte genehmigte Offert, in Verbindung mit dem zur gegenwärtigen Kundmachung gehörigen Vertragsentwurf, die Stelle des Vertrages.

Den vorstehenden Bedingungen in irgend einer Weise nicht entsprechende oder verspätet eingereichte, sowie telegraphisch estellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Wien, am 4 September 1899.

Formular zum Offert.

An

das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegs - Ministerium.

Offert.

50 kr.
Stempel

Ich N. N., wohnhaft zu in erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände an das k. u. k. Montur-Depot zu, in dem unten angegebenen Quantum und zu den beigesetzten Preisen und Terminen vertragsmässig liefern zu wollen.

| Quantum | Benennung | Preis | | | | Liefertermin | |
|-----------------------------|-----------|-------|-----------|---------|------------|--------------|--|
| | | für | in | | in | | |
| | | | Stück | Ziffern | Buchstaben | | |
| der angebotenen Gegenstände | | | fl. | kr. | fl. | kr. | |
| Stück | | ein | Stück | | | | |
| Gar-nitur | | eine | Gar-nitur | | | | |
| etc. | | etc. | etc. | | | | |

Ich bestätige:

1. dass ich die vom Reichs- (gemeinsamen) Kriegs-Ministerium unter Abth. 13, Nr. 2083 von 1899 ausgefertigten Lieferungs- und Contractsbedingungen eingesehen und auch verstanden habe, und dass ich mich denselben vollkommen unterwerfe, ferner:
2. dass ich die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer eingehenden Besichtigung unterzogen und mich auch bezüglich deren Material und Confection genau informiert habe.

Ich hafte für die richtige Erfüllung meines Versprechens mit dem fünfprocentigen Vadium von Gulden, bestehend aus (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden), welches dem Lieferungs-werte von fl. kr. entspricht, und welches laut des unter abgeordnetem Couvert gleichzeitig eingesendeten Depositenscheines bei der Militär-Casse- (Zahlstelle) zu N. erlegt worden ist.

Der ämtliche Bescheid über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungszeugnisses liegt zu.

N. am 1899.

(Eigenhändige Unterschrift [Vor- und Zuname] des Offerenten, beziehungsweise handelsgerichtlich protokollierte Firmazeichnung).

*) Für die Kochgeschirre, Casserole, Deckelschalen zum Infanterie-Kochgeschirr, dann für die Essschalen sammt Deckel und für die Wasserkannen, ist im Sinne des Punktes V der Kundmachung der Liefertermin bis Ende Juli 1900 zu offerieren.

Formular zum Couvert des Offertes.

An

das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium

in

W i e n.

Offert des N. N. zur Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abth. 13, Nr. 2083 von 1899.

Formular zum Couvert des Vadiums.

An

das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium

in

W i e n.

Depositenschein über fl. kr. (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden) zum Offerte des N. N., betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abth. 13, Nr. 2083 von 1899.

Wegen getrennter Einsendung des Offertes und des Depositenscheines wird auf den Punkt IX der Kundmachung ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Verzeichnis der zu liefernden Gegenstände.

| Quantität | Benennung | Die Preise sind zu offerieren per |
|-----------|--|-----------------------------------|
| 500 | Garnituren Pelzfutter zu Pelzröcken | 1 Garnitur |
| 3500 | " Pelzkrägen } zu Pelzröcken aus Fellen | " |
| 3500 | " Ärmelbesätze } (Pelzuhlanken) zusammen- | " |
| 700 | " Pelzfutter zu Pelzuhlanken gesetzt | " |
| 1200 | " Attila-Pelzbräme | " |
| 800 | " Attila-Pelzfutter | " |
| 25200 | Stück adjustierte Infanterie-Czako, ohne Sturmband, ohne Adler und Rosen | 1 Stück |
| 3050 | " adjustierte Jägerhüte, ohne Sturmband, ohne Schnur, ohne Embleme, ohne Federbusch | " |
| 7000 | " Fez mit Quasten | " |
| 300 | " Quasten zu Fez | " |
| 600 | " weisse adjustierte Husaren-Czako ohne Adler, ohne Rosen, ohne Rosshaarbusch und ohne Schnurverzierung | " |
| 550 | " dunkelblaue ohne Schnurverzierung | " |
| 150 | " lichtblaue (das Egalisierungstuch wird vom Arar beige stellt) | " |
| 430 | " aschgraue | " |
| 420 | " kaisergelbe Uhlanen-Czapkas, ohne Adler, ohne Rosshaarbusch mit Schuppenbändern u. Rosshaarbuschketten | (neues Muster) |
| 610 | " dunkelgrüne ohne Rosshaarbusch mit Schuppenbändern u. Rosshaarbuschketten | " |
| 610 | " krapprothe (das Egalisierungstuch wird vom Arar beige stellt) | " |
| 305 | " weisse | " |
| 305 | " lichtblaue | " |
| 305 | " kirschrothe | " |
| 610 | " dunkelblaue | " |
| 480 | " Helme mit Schuppenbändern u. Adlern für Dragoner | " |
| 250 | " Unterofficiere | " |
| 1100 | " Schirmeinfassungen | " |
| 920 | " Kammdecken | " |
| 660 | " Kammschienen | " |
| 850 | " Adler zum Dragoner-Helm | " |
| 950 | Paar Seitengabeln | 1 Paar |
| 1100 | " adjustierte Schuppenbänder | " |
| 8165 | Stück Adler ohne Nummer zur Uhlanen-Czapka (neues Muster) | 1 Stück |
| 28000 | " zum Infanterie-Czako | " |
| 3300 | " ohne Nummer zum Czako für Feld-Artillerie | " |
| 1730 | " mit Nr. zum Husaren-Czako | " |
| 26000 | " Rosen zum Infanterie-Czako | " |
| 1500 | " Husaren-Czako | " |
| 12500 | " Metallröschen für Feldkappe | " |
| 12220 | " Ziffern aus Packfong | " |
| 3700 | " Panzerkettchen mit Löwenköpfen zum Czako für Artillerie | " |
| 1590 | " Jägerhut-Embleme mit Nummer | " |
| 1450 | " Adler | " |
| 100000 | " Patronenhälter | " |
| 1400 | " Artillerie-Richtauszeichnungen | " |
| 4100 | " Cavallerie-Schützenabzeichen | " |
| 900 | " metallene Arbeitsauszeichnungen | " |
| 160 | " Telegraphistenabzeichen | " |
| 1600 | Paar Geflügelte Räder | 1 Paar |
| 34000 | Stück Leibriemen-Schliessen | 1 Stück |
| 60000 | " Messingkapseln zum Legitimationsblatt | " |
| 3000 | " schwarze mit Rosen, für Artillerie | " |
| 170 | " rothe | " |
| 3000 | " schwarze Rosshaarbusche für Husaren | " |
| 100 | " rothe | " |
| 1900 | " schwarze mit Rosen für Uhlanen (neues Muster) | " |
| 40 | " rothe | " |
| 4400 | " Federbüsche für Jägerhüte | " |
| 21600 | " Sturmbänder mit Schnallen zum Czako für Infanterie | " |
| 950000 | " grosse glatte, gelbe Metallknöpfe | 1 Dutzend |
| 400000 | " kleine glatte, weisse | " |
| 1450000 | " grosse gelbe Metallknöpfe mit Nummern | " |
| 600000 | " kleine gelbe Metallknöpfe für Uhlanen | " |
| 455000 | " grosse weisse Metallknöpfe für Uhlanen | " |
| 207000 | " kleine weisse Metallknöpfe für Uhlanen | " |
| 80000 | " grosse gelbe Metalloliven für Husaren-Attila | " |
| 9000 | " kleine weisse | " |
| 50000 | " grosse schwarze Zinkknöpfe | " |
| 8000 | " kleine weisse | " |
| 31000 | " gelbe | " |
| 32000 | " weisse | " |
| 110000 | " schwarze | " |
| 190000 | " weisse | " |
| 145000 | " schwarze Halsbinden ohne Tuchlappen | 1 Stück |
| 200 | " hellgraue Halsbinden ohne Tuchlappen (neues Muster) | " |
| 450 | " gelbe | " |
| 49500 | Paar lederne Handschuhe | 1 Paar |
| 12000 | Meter Czako-Borten für Feldwebel | 1 Meter |
| 12000 | " Corporale | " |
| 1700 | " Feldwebel-Distinctions-Börtchen von Seide, mit Vorstoss | " |
| 14500 | " ohne Vorstoss | " |
| 31000 | " schmale vergoldete Börtchen zu Armstreifen für Unterofficiere | " |
| 14000 | " breite | " |
| 14000 | " Armstreifen für Officiersdiener | " |
| 1200 | " schwarzgelbe Armbinden | 1 Stück |
| 2500 | Garnituren Anhängschnüre zur Attila | 1 Garnitur |
| 8150 | " Anhängschnüre zu Pelzröcken und Pelzuhlanken | " |
| 3350 | " braune Anhängschnüre zu Waffenröcken für die Train-Truppe | " |
| 200 | " | " |
| 6500 | Stück Achselschlingen zu Pelzröcken und Pelz-Uhlanken | 1 Stück |
| 13000 | Meter Schaüre zu Czako für Gefreite | 1 Meter |
| 75000 | " Schnüre zu ungarischen Tuchhosen | " |
| 500 | " leinene Strupfenbänder zu Bein- kleidern gespalten | " |
| 4600 | " nicht gespalten | " |
| 2200 | " Strupfenbänder aus Nesselseide zu Stiefelhosen | " |
| 1900 | " Strupfenbänder zu Stiefeln und Cizmen | " |
| 81000 | " vierkantige Attila Schnüre | " |
| 6000 | Stück Anhängschnüre zu Signalhörnern | 1 Stück |
| 4800 | " Revolver-Anhängschnüre ohne Federhaken | " |
| 1700 | " Vormeister-Uhängschnüre | " |
| 39500 | " scharlachrothe Schützenabzeichen | " |
| 4600 | " grasgrüne | " |
| 2050 | " dunkelgrüne Steuermannsabzeichen | " |
| 53500 | " Attila-Röschen | 1 Dutzend |
| 2450 | " Fransen zu Pelz Uhlanken | 1 Stück |
| 3000 | " Schnurverzierungen zu Husaren-Czako | " |

| Quantität | Benennung | Die Preise sind zu offerieren per |
|-----------|--|-----------------------------------|
| 4800 | Stück Jägerhutschnüre | 1 Stück |
| 49000 | Garnituren blaugraue Mantelschlingen | 1 Garnitur |
| 5800 | " braune | " |
| 39500 | Stück Infanterie Portepee | 1 Stück |
| 10600 | " Cavallerie-Portepee mit Lederbesatz | " |
| 1210 | Paar Steigbügel | 1 Paar |
| 1250 | Stück Kinnketten | 1 Stück |
| 3500 | " unverzinnte rechts- seitige Kinnkettenhaken | " |
| 3950 | " links- | " |
| 2750 | " Reitstangen ohne Kinnketten, ohne Haken (neues Muster) | " |
| 3800 | " unverzinnte Knebeltrensen | " |
| 3800 | " Stallhafter-Anhängketten ohne Strupfenstücke | " |
| 5000 | " Infanterie-Spaten mit Stiel | " |
| 400 | " Lagerhacken mit Stiel | " |
| 8800 | " Striegel ohne Handriemen | " |
| 1450 | " Wasserkannen* | " |
| 8600 | " Kochgeschirre à 2 Mann ohne Deckelschale für Infanterie*) | " |
| 2550 | " Kochgeschirre sammt (Cavallerie*) (neues Muster) | " |
| 810 | " Casserolle für 2 Mann (für technische Truppen*) | " |
| 300 | " M. 1888 ohne Casserole und ohne Deckelschale*) | " |
| 300 | " Kochgeschirre für 2 Mann für Cavallerie ohne Casserole*) (neues Muster) | " |
| 200 | " Casserole zum Koch- für 2 Mann M. 1888*) | " |
| 100 | " geschirr für Cavallerie*) (neues Muster) | " |
| 8600 | " Deckelschalen zu Infanterie - Kochgeschirr*) | " |
| 79000 | " Essschalen sammt Deckel*) | " |
| 134 | " Officiers-Feldküchen für sechs Personen | " |
| 1700 | " Zuglaternen mit Tragbolzen zum 8m/m Repetier-Gewehr | " |
| 300 | " Tragring | " |
| 380 | " Kaffee-Portionenbecher | " |
| 14000 | " Feldflaschen aus emailliertem Eisenblech ohne Tuchüberzug | " |
| 530 | " adjustierte Schraubentrommeln aus Aluminium ohne Schlägel | " |
| 2700 | Paar beschlagene Trommelschlägel | 1 Paar |
| 5500 | Stück Felle | 1 Stück |
| 450 | " Wickelreife zur Messingtrommel | " |
| 40 | " Särge | " |
| 130 | " Reife zur Messingtrommel | " |
| 820 | " Spannstäbe sammt Schrauben | " |
| 3900 | " Saiten | " |
| 220 | " Traghaken | " |
| 6300 | " Compagnie-Signalhörner mit Mundstück (neues Muster) | " |
| 600 | " Bataillons- | " |
| 350 | " Mundstücke zu Signalhörnern (neues Muster) | " |
| 4500 | " Futterstricke | " |
| 10000 | Meter Rabschnüre zum Zeltblatt der tragbaren Zeltausrüstung | 1 Meter |
| 1000 | Stück Stützenösen sammt Nieten zum Zeltblatt der tragbaren Zeltausrüstung | 10 Stück |
| 17000 | " Handschützer zum Repetier-Gewehr | 1 Stück |
| 18000 | Meter Spagatgurten zu Patronentornister | 1 Meter |
| 2800 | Stück Pferdehufeisen | 1 Stück |
| 4700 | " Tränkeimer (neues Muster) | " |
| 6000 | " Holzpföcke zu ledernen Schuhen | 1 kg |
| 50000 | Stück Zeltpföcke zur tragbaren Zeltausrüstung | 1 Stück |
| 49000 | " hölzerne Oliven zur tragbaren Zeltausrüstung | 100 Stück |
| 2050 | " beschlagene Pferdepföcke | 1 Stück |
| 90 | " Stiele zu Lagerhacken | " |
| 17300 | " Pferdekartätschen ohne Handriemen | " |
| 3900 | Garnituren Sattelbestandtheile aus roher Rindshaut, in ganzen Häuten ausgezeichnet | 1 Garnitur |
| 2800000 | Stück eiserne Sohlennägel | 1000 Stück |
| 100000 | Paar Absatzseisen sammt Nägel | 1 Paar |
| 3000 | Stück schwarzlackierte Roll- kleinere (zum Tornister | 1 Stück |
| 5400 | " schnallen mit Dorn } grössere M. 1888 | " |
| 1100 | " schwarzlackierte Ringe } zum Tornister-Trag- | " |
| 1500 | " Doppelknöpfe } gerüst M. 1888 | " |
| 200 | " Rollschuallen ohne Dorn zum Tornister, | " |
| 1700 | " schwarze ovale Schnallen bzw. zum | " |
| 1300 | " lackierte Doppelknöpfe zum Ver Tornister- | " |
| | " nieten Traggerüst | " |
| 2000 | " Federhaken zum Tornisten-Traggerüst | " |
| 3500 | " Traghaken | " |
| 2850 | " Schnalle ohne Dorn zur Infanterie-Patronentasche | " |
| 2220 | " schwarzlackierte Spannkloben aus Schmiedeseisen zum Patronentornister | " |
| 8370 | " Ersatzfederhaken zum Patronentornister | " |
| 400 | " Schnallen zum Gewehrriemen | " |
| 1200 | " Einhänghaken zur Säbelkuppel für Mannschaft der reitenden Batterien | " |
| 400 | " Haken zum Riemen für den Repetier-Carabiner | " |
| 3800 | " Federhaken zur Revolver-Anhängschnur | " |
| 8760 | " Schnalle ohne Dorn zum Stallhalter-Anhängriemen | " |
| 30900 | Paar Dragoner-Spaten sammt Schrauben (neues Muster) | 1 Paar |
| 11300 | " Husaren- | " |
| 42000 | " verzinnte Tornister-Nädeln | " |
| 1000 | Stück Zugschrauben | 1 Stück |
| 1000 | " Flachhörn mit Schraubenmutter zum Spannkloben des | " |
| 500 | " Leisten Patronentornisters | " |
| 800 | " Sacktücher aus blaug-drucktem Baumwollstoffe | " |
| 35000 | " Leibel aus gewirktem Baumwollstoffe, der 2 Grössen- | " |
| | " gattung) | " |
| 29000 | " Unterofficiers - Brieftaschen | " |
| 200 | Paar Filzstiefel | 1 Paar |
| 8000 | Meter Packleinwand | 1 Meter |

*) Werden vor dem Verzinnen im Etablissement des Erzeugers von Organen der betreffenden Montur Depots visitiert und in deren Gegenwart verzinkt.

L. cz. VI. 302/91 (7/IV) (7129 2-3)
 Ma żądanie powiatowej Kasy Oszczędności w Wieliczce odbędzie się w sądzie tutejszem w biurze Nr. 14 w dniu 19 października 1899 o godz. 10 przed południem relicytacya realności lwh. 597 ks. Podgórze.
 Cena wywołania wynosi kr 6735 zł. 10 ct. wadyum 674 zł. najniższa oferta 2774 zł. a. w. Warunki licytacyjne i akt oszacowania można przeglądać w sądzie tutejszem w biurze Nr. 14.
 C. k Sąd powiatowy, Oddział V. Podgórze, dnia 8 sierpnia 1899.

Poleca się handel win Ludwika Stadtmüllera we Lwowie.

„FLIRT“ „KRAJ“
 Najlepsze tutki i bibulki w książeczkach z papieru sassowskiego wyrobu
S. W. Niemojowskiego
 we Lwowie.
 Wszędzie do nabycia. 254



TYLKO JEDYNIEM U
J. KAPRALIKA
WE LWOWIE
CENNIKI GRATIS.

Nowości!
Scyzoryki na pamiątkę jubileuszu z postacią Najjaśniejszego Pana Franciszka Józefa I. 68.
Rok 1848 — 1898.
Nasładowi. zastarzałe.
JAN LAURUK
nożownik we Lwowie.



Kto z Szan. Prenumeratorów obok zamieszczonego „pana“ naklei na przekazie poczt., otrzyma odwrotną pocztą „ZART“ rok II, dwutygodnik humorystyczny bogato ilustrowany, po niższej cenie, a to: zamiast 90 ct. tylko 70 ct. kwartalnie. Adres: Redakcyja ZARTU, Lwów, Ossolińskich 15.



Handel kawy i herbaty chińsko-rosyjskiej EDMUNDA RIEDLA

we Lwowie, plac Maryacki 10

Herbatę

poleca 540

- zbioru majowego
- 1/2 kilo Congo zł. 1.60
 - Souchong czarna 2.—
 - zbiór majowy 3.—
 - Kaysow czarna 4.—
 - Melange de Lond. 4.—
 - Wysiewki herbaciane . . . 1.30
 - Wysiewki herbaciane naj-
lepsze 1.60

poleca najlepsze gatunki
KAWY

- o smaku czystym i aromatycznym, które rozsyła franko opłacone do każdej stacyi pocztowej, 4 3/4 kilogr. w woreczku:
- Portorico zł. 9.— 1/2 kl. — 90
 - Cuba grubo ziarnista . . 9.50 — 96
 - Ceylon zielona 10.— — 1.—
 - „ przednia 10.40 — 1.04
 - „ gruboziarnista . . . 10.75 — 1.08
 - „ perłowa 10.75 — 1.08
 - Moeca arabska arom . . 10.75 — 1.08
 - Jawa złota 10.75 — 1.68

Opakowania nie liczy się. Zamówienia z prowincyi wysyła się odwrotną pocztą.

Julian Solik

(przedtem Fr. Mroziński)

we Lwowie, ul. Sobieskiego 1. 7.

poleca wszelkie gatunki futer, a mianowicie: futra do podróży, paletoty męskie i damskie, podług najnowszych fasonów, rotundy, katanki, kołnierza, peleryny, zarękawki, czapki, męskie i damskie kołpaki, skóry we wszystkich gatunkach, wierzchy gotowe do futer męskich i damskich. **Materye najnowsze na wierzchy** w największym wyborze. Wyszczególnione tu towary znajdują się na składzie.

Ceny umiarkowane stałe.
Dla P. T. Publiczności i Przewielebnego Duchowieństwa spłaty miesięcznymi ratami. Przyjmuje się futra do przechowania na lato.

954

Drobne ogłoszenia
od wyrazu petitem 1 1/2 centa tiastym petitema dwa centy.

Sklep od 15 października do wynajęcia ul. Zyblikiewicza 1. 37.

Dwa pokoje, kuchnia, spiżarka do wynajęcia, ul. Zyblikiewicza 1. 37.

Kraszewskiego 23, na pierwszym piętrze trzy pokoje z nyzą i przynależnościami.

Trzyfrontowa realność o trzech domach z dużym ogrodem tanio do sprzedania. Lwów, ul. Kochanowskiego 86.

Rodzina z 5 dzieci, będąca w wielkiej potrzebie, prosi dla dzieci o starą odzież, bądź jakąkolwiek pomoc. Wiadomość Lwów, ul. Hausnera 1. 12, drzwi nr. 12.

Fröblanka, posiadająca język polski i niemiecki, poszukuje lekcyi lub stosownej posady. Wiadomość w Administracyi „Gazety Lwowskiej“.

65 et. pół kilogr. kawy niezrównanej dobroci, aromatycznej, do nabycia jedynie tylko w handlu **Leonarda Soleckiego**, Lwów, ul. Batoiego 1. 2. — 5-klgr. woreczki franco do każdej stacyi pocztowej. 847

Kawy najlepsze gatunki o smaku czystym i aromatycznym po et. 90, 96, zł. 1, zł. 1.04 i 1.08 za pół kilogr.
poleca 1009
handel herbaty i kawy
Edmunda Riedla, Lwów.

Widoki z Alp
(francuskie sztychy kolorowane) w passe-partout opr., obj. 31x37, sztuka zł. 1 et. 50. — (cały cykl 8 sztuk). S. FISCHLER, skład obrazów i ram, Lwów, ul. Jagiellońska 6. — Zamówienia za pobraniem. (Zwroty uwzględnia się.)

Zdolnych akwizytorów
dla działu życiowego przyjmie Towarzystwo Wzajemnych Ubezpieczeń w Krakowie za wynagrodzeniem stałym lub w postaci prowizyi, stosownie do umowy, względnie kwalifikacyi oferenta. — Oferenci mogący wykazać się zawodową praktyką i korzystnymi referencyami, mają pierwszeństwo przed innymi kandydatami. — Oferty tylko pisemne, poparte o ile możności świadectwami z odbytej praktyki akwizytorskiej, z podaniem przebiegu życia i referencyi, należy wnieść do Dyrekeyi Towarzystwa Wzajemnych Ubezpieczeń w Krakowie.

Zaproszenie.

Prezes Rady nadzorczej Towarzystwa eskontowego w Tarnowie zaprasza członków tegoż Stowarzyszenia na **XII. nadzwyczajne ogólne Zgromadzenie** dnia 8 października 1899 r. o godz. 4 po południu w lokalu Stowarzyszenia odbyć się mające.
Porządek dzienny:
Zmiana statutu.
Tarnów, dnia 17 września 1899.
Dr. Febus Salomon.

Kuchnie naftowe

doskonałej konstrukcyi po zł. 1.80 i 2.50, na 2 płomienie zł. 2.80 i 3.50.

Kuchnie naftowe „Primus“ najnowszej konstrukcyi zł. 8.50.

Jest to maszyna bez knotów, wytwarzająca gaz z nafty o płomieniu nadzwyczaj silnym i czystym.
Maszynki do siekania mięsa oryginalne amerykańskie zł. 3.80, imitacya zł. 3. poleca

Antoni Halski
handel żelazny 966
Lwów, plac Maryacki 1. 9.



Przeprowadzenia w patentowanych wozach, uchylających potrzebę opakowania koleją, okrętem, drogą kołową także w miejscu
Caro i Jellinek
spedytorzy
Lwów ul. Jagiellońska 22
Telefon 408. 26
Budapeszt. Arany Janos utca 34.
Wiedeń I., Börsegasse 9.

Ogłoszenie konkursu.

Niniejszem rozpisuje się konkurs na 3 stypendya po 120 zł. dla izrael. uczniów c. k. szkoły przemysłowej.
Wymaga się:
a) świadectwo urodzenia,
b) świadectwo ubóstwa,
c) poświadczenie ze strony Dyrekeyi c. k. szkoły przemysłowej o przyjęciu ubiegającego się.
Wolne od stempla podania mają być aż do 1 października w godz. urzędowych do rąk Wielebn. rabina p. dr. J. Caro, ul. Jagiellońska 1. 24 wniesione.
Lwów, 15 września 1899.
Komitet zjedn. fundacyj M. Bernsteina dla izrael. rzemieślników we Lwowie.

Każdy prenumerator Tygodnika Ilustrowanego

otrzymuje w roku 1899 bez żadnej dopłaty
12 tomów DZIEŁ SIENKIEWICZA

(jeden tom co miesiąc).

Dzieła Sienkiewicza wychodzą w nowem starannem wydaniu, wyłącznie dla prenumeratorów „Tygodnika ilustrowanego“ i obejmą wszystkie powieści, nowele, listy z podróży, jednym słowem cały dorobek literacki znakomitego pisarza. Każdy tom tej biblioteki Sienkiewiczowskiej zawiera co najmniej 10 arkuszy druku na dobrym papierze i drukiem wyraźnym.

TYGODNIK ILUSTROWANY daje rocznie przeszło 1200 ilustracyj oraz bezpłatne REPRODUKCYE KOLOROWE OBRAZÓW mistrzów naszych. „Tygodnik ilustrowany“ drukuje jednocześnie dwie powieści oryginalne mianowicie ciąg dalszy wielkiej powieści historycznej p. t.

„KRZYŻACY“ Sienkiewicza

(której początek nowi prenumeratorzy nabywać mogą za guldena), oraz
„ARGONAUCI“
większą powieść E. Orzeszkowej.

W dodatku powieść historyczna głośnego pisarza węgierskiego Jul. Wernera p. t. „Z Popiołów“.

Prenumerata „TYGODNIKA ILUSTROWANEGO“ wraz z dodatkiem powieściowym i 12-tu tomami dzieł H. Sienkiewicza wynosi:

| we Lwowie | | w Galicyi wraz z przesyłką poczt. | |
|----------------------|---------------|-----------------------------------|--------------|
| kwartalnie | 3 złr. 60 ct. | kwartalnie | 3 złr. 75 ct |
| półrocznie | 7 „ 20 „ | półrocznie | 7 „ 50 „ |
| rocznie | 14 „ 40 „ | rocznie | 15 „ — „ |

Prenumeratę przyjmują:
Główna Ajencya i Ekspedycya „Tygodnika“
we Lwowie, Pasaż Hausmana 9

Numera okazowe i prospekta wysyła gratis Główna Ajencya i Ekspedycya „Tygodnika“, Lwów, Pasaż Hausmana 9.

Nowo przybywający prenumeratorowie otrzymać mogą wszystkie numera począwszy od 1 stycznia wraz z tomami pism Sienkiewicza, który wyszły dotąd.

ROWERY „REGENT“
najlepszej jakości,
MASZYNY DO SZYCIA
różnych systemów,
części składowe do tychże,
poleca po cenach fabrycznych
S. WAGNER
mechanik,
Lwów, ul. Wałowa 1. 31 (róg Podwale).
Warsztat reperacyjny tak maszyn do szycia jak i rowerów.